



Presseinformation

Bad Wurzach, 25.09.2016

Stadt Bad Wurzach

Interne Dienste, Öffentlichkeitsarbeit

Literaturpreis 2016: „Der erste Weltkrieg wirkt in vielen Bereichen bis heute nach“

Der an der Humboldt-Universität zu Berlin lehrende Politikwissenschaftler Professor Dr. Herfried Münkler wurde am 25. September für sein 2013 beim Rowohlt-Verlag Berlin erschienenes Buch „Der Große Krieg: Die Welt 1914 – 1918“ mit dem Friedrich-Schiedel-Literaturpreis der Stadt Bad Wurzach ausgezeichnet. Im Rahmen der Preisverleihung im Kurhaus am Kurpark erhielt er als 18. Preisträger den mit 10.000 Euro dotierten Preis mit Urkunde durch Bürgermeister Roland Bürkle überreicht.

In seiner Begrüßungsansprache betonte Bürgermeister Bürkle die Bedeutung des Werks für die heutige Situation in Europa. „Mit gewisser Sorge sehen wir als kleine Stadt mit internationalen Beziehungen zu verschiedenen Ländern, dass zunehmend die Begeisterung für Europa in Frieden, Freiheit und Einigkeit mehr und mehr zerfällt. Prof. Dr. Münkler macht in seinem Werk deutlich, dass nationalistische Intentionen – egal in welchem Land – dazu führen können, dass es fast automatisiert zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen kann.“ Das Werk mache deutlich, wie wichtig es sei, solche Kriege zu verhindern.

Der Friedrich-Schiedel-Literaturpreis zeichnet Werke aus, die Inhalte der Geschichte des deutschsprachigen Raumes seit etwa 1715 einem breiten Leserkreis menschlich bewegend und in würdiger, literarisch wertvoller Form nahe bringen. Der Preis verbindet damit Geschichtswissenschaft und Literatur und ist mit dieser Zielsetzung einmalig in Deutschland. „Münklers Studie vermittelt dem Leser aus erster Hand in einem außerordentlich weitgespannten Bogen einen

umfassenden Überblick über die damaligen Vorgänge und versetzt ihn so in die Lage, das Geschehen des Ersten Weltkriegs zuverlässig reflektieren und einordnen zu können“, heißt es in der Begründung der Jury zur Auszeichnung von Herfried Münkler. „In vortrefflicher Weise entspricht diese sachlich fundierte, sprachlich elegante und gut lesbare Arbeit den in der Literaturpreissatzung festgelegten Bedingungen für die Preisvergabe“, heißt es in der Jurybegründung weiter.

Laudator Professor Dr. Joachim Scholtyseck von der Universität Bonn hob in seiner Ansprache das breite Arbeitsspektrum des Geehrten vor. Es sei heute fast einzigartig, dass sich ein Politikwissenschaftler nicht nur mit einem einzelnen geschichtlichen Thema, sondern fast einem halben Jahrtausend begonnen vom 15. Jahrhundert bis heute befasse. „Herr Münkler ist ein gutes Beispiel, dass es auch anders geht“. Er überschreite Fachgrenzen, arbeite „interdisziplinär“ und sei damit ein Grenzgänger zwischen Politikwissenschaft, politischer Philosophie und Geschichtswissenschaft.

In seiner Dankesrede betonte Münkler, dass die Wirkungen des ersten Weltkriegs insbesondere im Nahen Osten, im Balkan und in den ehemaligen Sowjetpubliken bis heute nachwirken würden. „Die nachhaltigsten Wirkungen haben sich nicht in den Konflikten mit Frankreich oder dem britischen Königreich gezeigt. Viel tiefgreifender sind die bis heute andauernden Auseinandersetzungen in vielen Staaten des nahen und mittleren Ostens“. Der erste Weltkrieg wirke hier mit der Aufsplitterung in die jetzige Staatenwelt bis heute nach und werde die Menschheit auch in der Zukunft weiter intensiv beschäftigen.

Musikalisch umrahmt wurde die gelungene festliche Veranstaltung durch die Stadtkapelle Bad Wurzach unter Leitung von Musikdirektor Hans Herle mit Werken wie der „Ouvertüre zur Feuerwehrmusik“ von Georg Friedrich Händel, der Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ sowie dem „Festlichen Marsch“ von Antonin Dvorak.



Prof. Dr. Herfried Münkler mit dem Bad Wurzacher Bürgermeister Roland Bürkle bei der Preisverleihung

Kontakt:

Stiftung Friedrich-Schiedel-Literaturpreis, Pressestelle
c./o. Stadtverwaltung Bad Wurzach
Interne Dienste, Öffentlichkeitsarbeit
Martin Tapper
Marktstraße 16
88410 Bad Wurzach
Telefon: (0 75 64) 3 02 - 104
Telefax: (0 75 64) 3 02 - 3104
e-Mail: martin.tapper@bad-wurzach.de
Internet: www.literaturpreis-bad-wurzach.de